



Hochdorf ist vielseitig. Mix von Zentrum, Wohnen, Arbeiten und grüner Umgebung mit See.

Mit Begeisterung für Hochdorf

Im Seetal ■ gut erreichbar ■ in der Nähe des Baldeggersee ■ umgeben von intakter Natur ■ umfassendes Bildungsangebot ■ starke Industrie und Gewerbe ■ lebhafte Kultur ■ breite Sportangebote ■ aktive Vereine ■ gute Integration ■ breiter Wohnungsmix ■ Zentrumsfunktion ■ ...

Wer sonst kann soviel Qualität auf dem Lande bieten? Hochdorf ist ein einmalig vielseitiger Ort mit Vergangenheit und Visionen für die Zukunft.

Ob ich durch die rosarote Brille schaue? Nein absolut nicht. Ganz klar sehe ich Themenbereiche mit Fragestellungen, für die es Lösungen braucht.

Damit gute Lösungen gefunden werden können, braucht es aber zuerst Bodenhaftung. Das heisst wir müssen Freude und Begeisterung haben an dem, was Hochdorf hat. Und nicht zuerst jammern, was wir nicht haben. Dazu gehört Dankbarkeit und Stolz für die Vergangenheit rund um das „verrückte Jahrhundert“, als in Hochdorf die Seethalbahn realisiert wurde und die Industrie sich weiterentwickelte, die sozialen Werke rund um „Kaplan Hüsler“ entstanden. Bestehendes erhalten und bewahren, Neues diskutieren und gestalten.

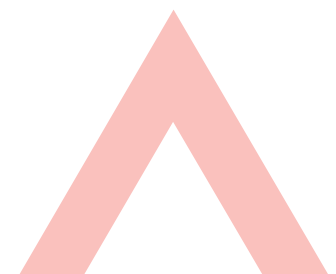
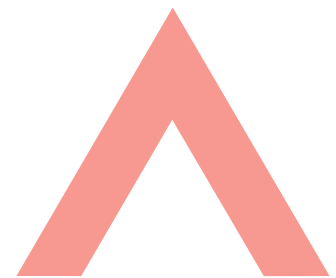
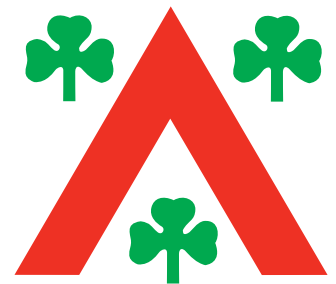
So geht Hochdorf mit Selbstbewusstsein den Weg in die Zukunft.

Beispiel gefällig? Ein wegweisendes und interessantes Zukunftsprojekt für Hochdorf ist das Siedungsleitbild, welches in der Endphase ist. Die Vernehmlassung zum Entwurf der Ortsplanungskommission ist bis Ende August gelaufen. Nach Genehmigung der definitiven Fassung dient das Siedungsleitbild als Grundlage für die Revision des Bau- und Zonenreglementes und die Teilrevision der Ortsplanung. Verdichtung, höhere Bauten, ortsplanerische Akzente. Damit wird die weitere Entwicklung von Hochdorf qualitativ und massvoll definiert. Eine Chance, die wir packen.

Weitere wichtige Themen die der Gemeinderat als Kollegium in der nächsten Zeit beraten wird, sind die Eliminierung des Finanzfehlbetrages, die langjährige Planung der notwendigen Infrastruktur inkl. Schulraum, Diskussion der Verkehrsinfrastruktur als Ganzes, neues Leitbild bis 2030. Und noch viel mehr.

Ich freue mich als begeisterte Botschafterin von Hochdorf die Gemeinde nach Innen zu führen und nach Aussen zu vertreten. Im Dialog mit der Bevölkerung. Ja – Hochdorf ist **MEHR** als ein Zentrum.

*Lea Bischof-Meier,
Gemeindepräsidentin*



Inhalt

Peter Huber verabschiedet	2	Kulturpreisträger 2014	6	RAV Vermittlung	11
Gemeinderat per 1.9.	3	Personelles	7	Aktive Integrationsarbeit	11
Mitwirkung und Umzonung		Veranstaltungen	9	Musikschule Hochdorf	13
Parzelle 170	5	Hauptübung Feuerwehr	10	Schule Hochdorf	14+15

Peter Huber war 10 Jahre Gemeindepräsident

Am 31. August ist eine bedeutende Ära für die Gemeinde Hochdorf zu Ende gegangen. 4 Jahre Gemeinderat, von 2004 – 2014 Gemeindepräsident. Insgesamt 14 Jahre Engagement und Verantwortung für die Gemeinde Hochdorf.

Peter Huber ist am 28. August öffentlich verabschiedet worden. Seinem Wunsch entsprechend mit einer kleinen Feier. Aber in einer gehaltvollen und ausdrucksstarken Stunde, zusammen mit der Bevölkerung und mit würdigen Worten von Vertretenden der Gemeinde, der Parteien, der Industrie und von Vereinen.

Führung und Projekte

Unter dem Titel „Von Hochdorf mehr als ein Zentrum, Wachstum, 60 neuen Arbeitsplätzen pro Jahr, Wanderwegen und natürlich FDP.Die Liberalen“ wurden die 14-jährige Arbeit und die vielen Meilensteine und Projekte unter Stichworten zusammengetragen:



Peter Huber freut sich über die Laudatio.

- Neue Gemeindeorganisation
- Wachstum von Hochdorf
- Bedeutende Zentrumsfunktion
- Modell APH AG
- Domizil der KESB in Hochdorf
- Zentrumsentwicklung
- Projekte, z.B. Mantelnutzung
- Volksnahe Persönlichkeit
- Steuersenkung und -erhöhung
- Führung des Gemeinderates
- Interessanter Gesprächspartner
- Mathematiker und Unternehmer
- FDP Politiker Peter Huber
- Engagement in OKs
- Herz für Kultur und Bildung

Gemeindepräsident Peter Huber war überzeugter Vertreter, dass Hochdorf wachsen muss, damit die Zentrumsfunktion attraktiv bleibt „Zum Stadtpräsidenten, mit der Hürde von 10'000 Einwohnenden, hat es dir aber nicht gereicht“, wurde in der Laudatio mit Schmunzeln hingewiesen. Besondere Meilensteine wie der Halbstundentakt der S-Bahn, die vier Bahnhöfe in Hochdorf, die Eröffnung des Gesundheitszentrums als erster Baustein der Zentrumsentwicklung oder das erfolgreiche Modell der Alters- und Pflegeheim Hochdorf AG

erfolgten unter Peter Hubers Gemeindepräsidium.

Danke und auf Wiedersehen

Der Jodelclub Echo vom Seetal umrahmte die Verabschiedung. Ein passendes kulturelles Ambiente für Peter Huber, denn er ist volksnah und schätzt Traditionen. Peter Huber hat für Hochdorf unermesslich vieles geleistet und wegweisend bewegt. Für ein Hochdorf mit Zukunft. Er wird im Gemeinderat als Kollege und interessanter Gesprächspartner, und zusammen mit der Bevölkerung als Gemeindepräsident fehlen! „Wir hoffen, dass für dich die grösste Freude und Genugtuung ist, dass Hochdorf als Zentrum Ausstrahlung hat, dass Hochdorf „mehr als ein Zentrum“ ist und auch bleibt,“ so abschliessend die Laudatio des Gemeinderates. Ein herzliches Danke für alles, viel Freude für die weitere Zukunft und auf Wiedersehen!

*Lea Bischof-Meier,
Vizepräsidentin GR bis 31.8.2014*



Impressionen der Verabschiedungsfeier von Peter Huber als Gemeindepräsident.

Renovation der Turnhallen Zentral



Tag der offenen Tür

**Samstag, 25. Oktober 2014
10.00 bis 12.00 Uhr**

Nach Abschluss der Renovation der Turnhallen Zentral ist die Bevölkerung eingeladen, die sanierten Räume zu besichtigen. Der Gemeinderat freut sich, dass die beiden Hallen nun wieder der Schule und den Vereinen zur Verfügung stehen.

Gemeinderat Hochdorf



balthasar | outlet |



Kerzen • Duftkerzen • Schieferplatten • Teelichte • Laternen



Jeden letzten Samstag im Monat von 10.00 - 16.00 Uhr geöffnet.

Öffnungszeiten
MO - FR 13.00 - 18.00 Uhr

Balthasar Outlet | Lavendelweg 8 | 6280 Hochdorf | www.balthasar.ch/outlet



Adrian Eicher
Leiter Niederlassung



Max Kruppenacher
stv. Leiter Niederlassung

Umfassende Beratung von der Unternehmensgründung bis zur Nachfolgeregelung:

- Treuhand
- Unternehmensberatung
- Rechtsberatung
- Steuerberatung
- Führung und Organisation
- Lohn- und Personaladministration
- Immobilienmanagement
- Wirtschaftsprüfung
- Informationstechnologie

Gewerbe-Treuhand AG
Hauptstrasse 5
6281 Hochdorf
Telefon 041 914 36 00
www.gewerbe-treuhand.ch



Zusammen erfolgreich.

GEWERBETREUHAND ▶

REVITRAGTREUHAND ▶

LUFIDAREVISION ▶

DACORINFORMATIK ▶

Uns können Sie vertrauen: Ihr **VW & Audi** Servicepartner



Als Servicepartner sind wir für den Service Ihres Fahrzeuges bestens vorbereitet: mit ausführlicher Schulung auf allen Modellen von VW und Audi. Mit den entsprechenden Spezialwerkzeugen und Originalteilen. Und mit dem feinen Auge für's Detail - damit Ihr Auto sicher lange hält. Zudem gibts bei uns die kostenlose Mobilitätsversicherung „Totalmobil“ die ReifenGarantie für 24 Mt und Original Zubehör!

Fischer AG Baldegg
Die VW & Audi Garage im Seetal.



Erfahren Sie Qualität. Erleben Sie Qualität.

Neuwagen & Occasionen garantiert - zuverlässig - gut

Ihr Partner für

**Elektro-
Installation**

**Industrielle
Automation**

**Schalt-
schrankbau**



T O P H I N K E
A U T O M A T I O N &
G E B Ä U D E T E C H N I K A G

Tophinke Automation
& Gebäudetechnik AG
Ziegeleihof 7
CH-6280 Hochdorf
Tel. 041 910 54 55
www.tophinke.ch

Mantelnutzung für Doppelkindergarten Anlage West

Auf den ersten Blick könnte man meinen, die Gemeinde wolle, im Hinblick auf den kommenden Winter, anleiten, wie der Mantel sinnvoll genutzt werden soll.

Nein, der Begriff Mantelnutzung ist im Zusammenhang mit verschiedenen Stadionbauten in der Schweiz entstanden. Er bedeutet, dass neben dem Stadion noch andere Nutzungen mit dem Ziel realisiert werden, die Kosten für den Sport erträglich zu machen. In Luzern wurden zum Beispiel zwei Wohntürme erstellt.

Boden besser nutzen

Die Gemeinde Hochdorf plant, auf der Wiese östlich des Peter Halter Schulhauses (Parzelle 170), einen Doppelkindergarten zu erstellen. Vielfach werden Kindergärten als einstöckige Pavillons gebaut. Dies ist heute, in einer Zeit, in der in den Bau- und Zonen-Reglementen innere Verdichtung verlangt wird, nicht mehr opportun.

Daher sucht der Gemeinderat eine Verwendung des Luftraumes über den beiden Kindergärten. Dort sollen Wohnungen entstehen. So kann das Grundstück optimal genutzt werden.

Damit dies möglich wird, muss das Grundstück, mit einem Volksentscheid im nächsten Jahr, von der Öffentlichen in die Wohnzone umgezont werden. Die öffentliche Auflage und das Mitwirkungsverfahren dazu starten per 1. Oktober 2014 (s. Text im Kasten unten).

Investor gesucht

Um die Schulden nicht weiter ansteigen zu lassen, sucht die Gemeinde einen Investor, der den Doppelkindergarten und die Wohnungen erstellt.

Es ist geplant, dass der Doppelkindergarten im Eigentum der Gemeinde bleibt. Die Anforderungen an das Projekt, mit den räumlichen Vorgaben für einen



Parzelle 170 neben dem Peter Halter Schulhaus.

Doppelkindergarten, wurden zusammengestellt und verschiedenen Inverstoren zugestellt. Diese haben bis Ende Oktober Zeit, ein Angebot abzugeben.

Über die weitere Entwicklung des Projekts wird der Gemeinderat zu gegebener Zeit informieren.

*Peter Huber
Gemeindepräsident
bis 31.08.14*

*Lea Bischof-Meier
Gemeindepräsidentin
ab 01.09.14*

Öffentliche Auflage (gemäss § 61 PBG) Mitwirkungsverfahren (gemäss § 6 PBG)

Umzonung Parzelle 170 mit Verzicht auf Festlegung des Gewässerraums

Im Sinne von § 6 und § 61 des kantonalen Planungs- und Baugesetzes (PBG) vom 7. März 1989 (Stand 01. Januar 2014) werden die Entwürfe der Planungsvorhaben Umzonung Parzelle 170 mit Verzicht auf Festlegung des Gewässerraums beim Bauamt Hochdorf öffentlich aufgelegt.

Die Unterlagen können während 30 Tagen von Mittwoch, 01.10.2014 bis Donnerstag, 30.10.2014 auf dem Bauamt Hochdorf, Rathaus, Hauptstrasse 3, während den ordentlichen Öffnungszeiten oder direkt auf der Homepage der Gemeinde (www.hochdorf.ch).

ch) online eingesehen werden. Auf Wunsch werden die Unterlagen auch per Post zugestellt.

Gegen die Planungsvorhaben können insbesondere Personen, die an der Änderung der Entwürfe ein schutzwürdiges Interesse haben, Einsprache erheben. Zur genauen Definition der Einsprachelegitimation vergleichen Sie bitte § 207 PBG.

Mitwirkungsverfahren

Gleichzeitig können alle Personen, Organisationen und Behörden zu den vorliegenden Planungsvorhaben Meinungsäusserungen im Sinne

des Mitwirkungsverfahrens abgeben. Eine Beschränkung der Legitimation besteht nicht. Es besteht bei Meinungsäusserungen jedoch auch kein Anspruch auf einen beschwerdefähigen Entscheid. Wer einen beschwerdefähigen Entscheid wünscht, hat Einsprache zu erheben. Zu den eingegangenen Meinungsäusserungen nimmt der Gemeinderat Stellung. Die Stimmberechtigten werden im Rahmen der Urnenabstimmung darüber in Kenntnis gesetzt (§ 6 Abs. 4 PBG).

*Hochdorf, 11.09.2014
Gemeinderat Hochdorf*

Gemeindeinitiative „Hochdorf wächst langsam“

Das Initiativkomitee Beat Meister, Fabian Meister und Dario Meister hat erneut eine Initiative „Hochdorf wächst langsam“ eingereicht. Der Gemeinderat hat am 05.06.2014 die Unterschriftenbogen als gültig erklärt. Er hat den Beginn der Sammelfrist auf den 16.06.2014, das Ende auf den 18.08.2014 festgelegt. Gemäss § 10 der Gemeindeordnung ist eine Initiative zustande gekommen, wenn innerhalb von Tag 60 Tagen mindestens 500 gültige Unterschriften gesammelt werden. Fristgerecht hat das Initiativkomitee bei der Gemeindekanzlei 777 gültige Unterschriften eingereicht. Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 28.08.2014 die Initiative als gültig erklärt. Sie ist innerhalb eines Jahres seit Einreichung dem Volk zur Abstimmung vorzulegen.

*Jost Amrein,
Wahlen und Abstimmungen*

John Voirol ist Kulturpreisträger 2014

„Ich alleine“ – so heisst John Voirols erste Solo CD, die 2013 erschienen ist. Mit 14 Jahren packte ihn das Saxophonspiel. Zum Glück. Seither führen seine musikalischen und kreativen Spuren durch die ganze Schweiz, ins Ausland und bis nach New York, Brooklyn und Manhattan. John Voirol ist Saxofonist, Jazzmusiker, mit Nebeninstrumente Oboe & Englischhorn. Er spielt erfolgreich mit wechselnden Ensembles und hat viele einmalige Projekte lanciert. Zum Beispiel vor gut zwölf Jahren hat er Jazz mit Gregorianik zusammengebracht. Regelmässig arbeitet er mit verschiedensten internationalen Jazzmusikern zusammen.



Kulturpreisträger john voirol.

Seit 1991 ist Voirol zudem Dozent für Saxofon und Workshops an der Jazzabteilung der Hochschule Luzern – Musik.

In Hochdorf präsent

Seit 21 Jahren wohnt er mit seiner Familie in Hochdorf, organisierte im Rahmen von „Kultur i de Braui“ Konzerte und hatte zahlreiche Auftritte als Solist und in verschiedenen Formationen. Auch Uraufführungen von John Voirol waren hier zu erleben. Vor wenigen Tagen war er als Solist im Kunstraum Hermann Gast.

Eigenständiger Weg

John Voirol hat ein hohes Niveau als Saxofonist und Jazzmusiker. Die Jury Kulturpreis hat ihn aus 11 Nennungen im professionellen Kulturschaffen zum Kulturpreisträger 2014 erkürt: „John Voirol bereichert die Kultur mit der experimentellen, eigenständigen und von der Person stark geprägten Musik aus der Sparte Jazz. John Voirol: tenor- & soprano-Saxophon prägt immer wieder neue und spannende Projekte. In Hochdorf verankert und musikalisch erlebbar. Natio-

nal und international erfolgreich. Und dies seit Jahren.“ Der Journalist Pirmin Bossart bringt das Saxofonspiel von John Voirol auf den Punkt: „Die musikalischen Momente fallen präzise ein und verschwinden im Nu. Dazwischen entfaltet sich die elementare Klangarbeit des Saxophonisten“ (Zitat).

Lea Bischof-Meier,
Präsidentin Kulturkommission

Hochdorfer Kulturpreis

Der Kulturpreis der Gemeinde Hochdorf wird jährlich verliehen. Als Zeichen der Wertschätzung und um einheimisches Kulturschaffen zu fördern. Er geht abwechselnd an eine Person/Gruppe im Profi- oder Laienbereich. Die öffentliche Übergabe des Kulturpreises 2014 ist am **Freitag, 12. Dezember 2014, 18.30 Uhr** im Kleinkulturraum des Brauiturm.

Vernissage Fototreppe Braui

Hofderer Märt - Impressionen

Marc Imfeld aus Hochdorf zeigt Fotos vom traditionellen Hofderer Märt. Einladung zur öffentlichen Vernissage: Freitag, 07. November 2014, 19.00 Uhr Bibliothek. Anschliessend Eröffnung der Ausstellung auf der Fototreppe Braui (Treppe zur Bibliothek).

Kulturkommission

Neu: miAPP Hochdorf

Immer aktuell informiert. Informationen aus der Gemeinde, der Region, Angebote von Fachgeschäften sowie Aktuelles aus Sport, Wirtschaft und Kultur sind jederzeit abrufbar mit der miAPP Hochdorf. Die Miplan AG Hägendorf hat diese APP konzipiert. Die wichtigsten Informationen seitens der Gemeinde werden direkt der Homepage entnommen. Infos unter www.miapp.ch



Tafeln historischer Gebäude und Brunnen in Hochdorf



8

PFARRHAUS

Katholisches Pfarrhaus, erbaut 1534
Baumeister: Hans Murer

Spätgotischer Bau von 1534 mit typischen Stufengiebeln.

Im Auftrag des Chorherrenstifts Beromünster von Meister Hans Murer und seinem Gehilfen Hans Riner erbaut.

Vom selben Meister steht in Beromünster das Amtshaus zum «Hirschen» (1536).

Das katholische Pfarrhaus erfuhr vor allem im 19. sowie 20. Jahrhundert mehrere Renovationen. Seit dem Jahre 2008 dient es dem Seelsorgeteam und seinen Mitarbeitenden als Arbeitszentrum und Pfarreisekretariat.

Info Restaurant Braui



Monika und Armin Hofstetter.

Ab November kehrt im Restaurant Braui wieder Leben ein! Der Gemeinderat freut sich, das Restaurant Braui einem Wirteehepaar mit Hochdorfer Wurzeln übergeben zu können. Armin und Monika Hofstetter freuen sich, wieder nach Hochdorf zurück zu kehren und hier ein qualitätsbewusstes Restaurant zu führen. Als Mitglied der Gilde der etablierten Schweizer Gastronomen will Armin Hofstetter nachhaltige, frische und saiso-

nale Produkte verarbeiten. Diese möchte er vorwiegend aus der Schweiz und wenn immer möglich aus der Region beziehen. Wir heissen Monika und Armin Hofstetter herzlich Willkommen und wünschen viel Erfolg und Befriedigung.

Die Gemeinde wurde in den vergangenen Wochen wiederholt angefragt, ob bestehende Gutscheine noch eingelöst werden können. Leider Nein. Diese Gutscheine sind Verpflichtungen der Vermieter und weder das neue Wirteehepaar noch die Gemeinde können dafür einstehen. Wir bedauern diese Situation, hoffen aber auf Verständnis. (Weitere Informationen unter www.restaurantbraui.ch).

Markus Stocker,
Gemeinderat Finanzen

Schädliche Pflanzen in unseren Gärten und Wäldern

Im vergangenen „Sommer“ hat die Umweltkommission Hochdorf mit zwei Anlässen die Bevölkerung über die schädlichen Neophyten informiert.

Vielfach werden diese exotischen Pflanzen, welche sich in unseren Wäldern und Gärten verbreitet haben, als Bereicherung unserer Landschaft betrachtet. Sie sind jedoch sehr schädlich und verunmöglichen die Entwicklung der einheimischen Pflanzenwelt.

Unter dem Titel „Ab durch die Hecke“ wurden im Rahmen des



Der Informationsstand der Umweltkommission.

Ferienpasses die teilnehmenden Kinder über die invasiven Pflanzen im Waldgebiet auf spielerische Weise informiert und haben anschliessend tatkräftig und begeistert bei der Rodung von Kirschlorbeer mitgeholfen. Der Anlass wird im nächsten Jahr wieder durchgeführt.

Am Samstag, 30. August 2014 wurde an einem Info-Stand vor dem Bellevue-Center über die Neophyten informiert. Schädliche Pflanzen wie zum Beispiel Goldrute, Kirschlorbeer, Essigbaum, Sommerflieder, usw. ha-

ben jetzt im Frühherbst Blütezeit und konnten daher (allesamt in Hochdorf) gesammelt und vor Ort besichtigt werden. Es ging in erster Linie darum, die Bevölkerung zu dieser Thematik zu sensibilisieren.

Darüber hinaus wurden Informationsflyer zum Thema abgeben, welche auch auf der Gemeindekanzlei oder bei der Umweltkommission bezogen werden können (michael.baumeler@datazug.ch).

Umweltkommission

Hinweis Sportlerehrung 2014

Auch dieses Jahr wurden von Vereinsmitgliedern hervorragende sportliche Leistungen erbracht!

Der Gemeinderat von Hochdorf freut sich mit den Sportlerinnen und Sportlern über solche Erfolge. Als Wertschätzung ihrer Leistung werden die Sportlerinnen und Sportler in einer speziellen Feier geehrt und ausgezeichnet. Vereinsmitglieder, Familienan-

gehörige und Freunde der ausgezeichneten Sportlerinnen und Sportlern sowie alle Sportinteressierten sind herzlich zur Feier eingeladen.

Bitte reservieren Sie sich den Montag, 20. Oktober 2014, 20.00 Uhr bereits jetzt in Ihrer Agenda!

Markus Stocker, Gemeinderat

Gemeindeverwaltung Mutationen



Die Lehrlinge Cyril Haldi als Fachmann Betriebsunterhalt und Corinne Hodel als Kaufmännische Angestellte Profil M haben ihre Lehrabschlussprüfung mit Erfolg bestanden.

Ab 1. August 2014 starten in die Lehre Nico Bucher als Kaufmann Profil E und Urban Pozgan als Fachmann für Betriebsunterhalt.

Wir wünschen beiden viel Erfolg in der angehenden Berufslehre.

Die Gemeinde Hochdorf gratuliert den Absolventen recht herzlich für die bestandenen Prüfungen.

Thomas Bühlmann, Gemeindeschreiber

Impressum

Herausgeber:

Gemeinderat Hochdorf
Rathaus, 6281 Hochdorf
Telefon 041 914 17 17

Redaktionsschluss nächste Ausgabe: 21.11.2014
www.hochdorf.ch, gemeindeverwaltung@hochdorf.ch

Redaktionsteam Ausgabe 3/14:

Peter Huber, Lea Bischof,
Jost Amrein

Inserateannahme:
GB Druck AG, Hochdorf

Impressionen Kilbi Urswil mit Pfarrer Ernst Heller



Musik Heu-obe-n-abe.



Messebesucher.



Trachtenchor.



Gross und Klein.



Holzhausbau
 Landwirtschaftsbau
 Gewerbebau
 Aufstockung
 Umbau
 Erweiterung
 Energetische Sanierung
 Innenausbau
 Treppenbau



Tschopp Holzbau AG
 An der Ron 17
 6280 Hochdorf
 Tel. 041 914 20 20
 Fax 041 914 20 40
 www.tschopp-holzbau.ch
 info@tschopp-holzbau.ch



**Viel Erfolg
 Mit meiner Bank im Hintergrund**

Meine Bank

Luzerner
 Kantonalbank

TANZTREFFPUNKT
DIE TANZSCHULE, DIE BEWEGT
 Tanzen in Hochdorf
 laufend verschiedene Kurse im Angebot
 Tanzanlässe - Dancing - Tanzschiff
 Schauen Sie vorbei!
 www.tanztreffpunkt.ch - Tel. 041 910 19 00

**OLED Bildschirme
 lassen Ihre
 Augen staunen!**

EURONICS schärli multimedia

Bankstrasse 2 • 6280 Hochdorf • Tel 041 910 17 18
 info@s-mm.ch • www.s-mm.ch

WZ
 WZ Technik AG

QUICKLINE

Fr 17.10.2014, 20.30 Uhr
FREUNDE WALDEMARS
 Jazzige Songs mit witzig-hintergründigen Texten. Urs Helfenstein, Stefano Nicosanti, Aurel Glatt, Peter Sonderegger.

BRUNO aus BOVOLINO
 Eine warme, herzliche und berührende Theatergeschichte für Kinder ab 5 Jahren und Erwachsene.

Das neue Solostück. Ein Mehrpersonen Solo über den „unfassbaren Alltag“ ...

Weitere Infos:
www.kulturidebraui.ch

So 26.10.2014, 11.00 Uhr
Familien-Theater-Sonntag

Zum Tag der Kulturlandschaft
 Fr 31.10.2014, 20.30 Uhr
JOACHIM RITTMAYER – „Zwischensaft“

Fr 14.11.2014, 20.30 Uhr
CLO BISAZ
„Doledo da Silva“
 Geschichten aus der Hotellobby mit Clo Bisaz und Philip Kuhn.

Veranstaltungen in Hochdorf: Oktober bis Dezember 2014

Oktober

Was
 04.10.14 Selbstverteidigungskurs 1
 11.10.14 Selbstverteidigungskurs 1
 11.10.14 Seetaler Oktoberfest
 12.10.14 Chilbi
 13.10.14 Nielenkugeln
 14.10.14 Englisch mit Grundkenntnissen Ü60
 15.10.14 Senioren- Herbstfest
 17.10.14 Selbstverteidigungskurs 2
 18.10.14 Seetaler Mehrkampf
 18.10.14 Einweihung neues Tanklöschfahrzeug
 18.10.14 Erntedankfeier
 18.10.14 Stobete
 19.10.14 Erntedankfeier
 20.10.14 Info-Abend für Feuerwehrleute
 20.10.14 Sportlehreung 2014
 20.10.14 Stilltreffen der La Leche League
 24.10.14 Selbstverteidigungskurs 2
 24./25.10.2014 Kinder basteln für Weihnachten
 25.10.14 Nothilfekurs
 25.10.14 Konzert und Theater
 26.10.14 Panflötenzauber und Orgel
 28.10.14 Höhlengereift. In Kaltbach
 31.10.14 Konzert und Theater

Wo

Kushido Schule
 Kushido Schule
 Kulturzentrum Braui, Saal
 Kulturzentrum Braui
 Zentrum St. Martin A

 Zentrum St. Martin
 Kushido Schule
 Schiessstand/Schützenstube
 Brauiplatz
 Kirche St. Martin
 Zeentrum St. Martin
 Kirche St. Martin
 Feuerwehrmagazin (19.15 Uhr)
 Brauiturm, Kleinkulturraum
 Schulhaus Weid
 Kushido Schule

 Zentrum St. Martin
 Brauizentrum, Saal
 Kirche St. Martin

 Brauizentrum, Saal

Wer

Kushido Schule Hochdorf
 Kushido Schule Hochdorf
 Musikgesellschaft Harmonie
 Feldmusik Hochdorf
 Frauenbund Hochdorf
 Frauenbund Hochdorf
 Gemeinnütziger Frauenverein
 Kushido Schule Hochdorf
 UOV Amt Hochdorf
 Feuerwehr Hochdorf
 Trachtengruppe Hochdorf
 Trachtengruppe Hochdorf
 Trachtengruppe Hochdorf
 Feuerwehrkommando Hochdorf
 Gemeinde Hochdorf
 La Leche League Region Hochdorf
 Kushido Schule Hochdorf
 nice to have
 Samariterverein Hochdorf
 Jodlerclub Echo vom Seetal
 OrgelPunkte Hochdorf
 Frauenbund Hochdorf
 Jodlerclub Echo vom Seetal

November

Nothilfekurs Refresher
 06.11.14 Lorenz Keiser „Chäs&Brot&Rock'nRoll“
 07.11.14 Jassen für Einsteigerinnen
 07.11.14 Fotosttreppe Braui Vernissage
 07.11.14 Michel Gammenthaler „Scharlatan“
 08.11.14 62. Jahresbot Martinizunft
 08.11.14 Montessori Schule Seetal
 09.11.14 Silberbüx - Familienkonzert
 12.11.14 Lebkuchen verzieren
 13.11.14 Selbstverteidigung für Girls
 13.11.14 Sternwarte Hubelmatt
 14.11.14 Schweizer Erzählnacht
 15.11.14 Geschichten-Zeit
 15.11.14 Konzert mit Seetaler Jugendorchester
 17.11.14 Orientierungsversammlung
 17.11.14 Stilltreffen der La Leche League
 18.11.14 Gratis-Lotto Senioren-Treff Hochdorf
 19.11.14 Herbstmarkt
 20.11.14 Buchstart
 23.11.14 Konzert in der Kirche
 24.11.14 Türschmuck - Gestecke für die Adventszeit
 28./29.11.2014 Jahreskonzerte
 30.11.14 Abstimmung
 30.11.14 Blosschoi Don Kosakenchor
 30.11.14 Samichlauseinzug
 ab 30.11.2014 Samichlaus Hausbesuche

Zentrum St. Martin
 Kulturzentrum Braui, Saal
 Zentrum St. Martin
 Kulturzentrum Braui / Foyer
 Kulturzentrum Braui, Saal
 Kulturzentrum Braui, Saal
 Schule, Zentrum St. Martin B
 Kulturzentrum Braui, Saal
 Zentrum St. Martin

 Regionalbibliothek
 Bibliothek
 Kirche St. Martin, Hochdorf
 Kulturzentrum Braui
 Schulhaus Weid
 Zentrum St. Martin
 Dorfzentrum Hochdorf
 Bibliothek
 Kirche St. Martin
 Zentrum St. Martin B
 Kulturzentrum Braui, Saal

 Kulturzentrum Braui, Saal
 vom Herrenwald zum Kirchplatz
 Familienbesuche in Hochdorf

Samariterverein Hochdorf
www.seetalevents.ch
 Frauenbund Hochdorf
 Kulturkommission
www.seetalevents.ch
 Martinizunft Hochdorf
 Montessori Schule Seetal
www.seetalevents.ch
 Mütterzirkel Hochdorf
 Frauenbund Hochdorf
 Frauenbund Hochdorf
 Regionalbibliothek
 Regionalbibliothek
 Orchester Hochdorf
 Gemeinderat
 La Leche League Region Hochdorf
 Senioren-Treff
 Gemeinde Hochdorf
 Regionalbibliothek
 Feldmusik Hochdorf
 Frauenbund Hochdorf
 Musikgesellschaft Harmonie
 Gemeinde Hochdorf
www.seetalevents.ch
 Samichlaus Hochdorf
 Samichlaus Hochdorf

Dezember

05.12.14 WeihnachtsMärt Hochdorf
 06.12.14 WeihnachtsMärt Hochdorf
 10.12.14 Weihnachtsfeier
 12.12.14 Kulturpreisverleihung
 12.12.14 Luzerner Nachtwächtertour
 13.12.14 Weihnachtsbackkurs für Kinder
 13.12.14 Furbaaz Nadal „Weihnachtskonzert“
 14.12.14 Tasten & Saiten - Violine und Orgel
 15.12.14 Stilltreffen der La Leche League
 20.12.14 Rob Spence „Echt stark“

Lunapark und SprözzeHüsli
 Lunapark und SprözzeHüsli
 Zentrum St. Martin
 Brauiturm, Kleinkulturraum

 Kulturzentrum Braui, Saal
 Kirche St. Martin
 Schulhaus Weid
 Kulturzentrum Braui, Saal

WeihnachtsMärt Hochdorf
 WeihnachtsMärt Hochdorf
 Gemeinnütziger Frauenverein
 Gemeinderat und Kulturkommission
 Frauenbund Hochdorf
 Frauenbund Hochdorf
www.seetalevents.ch
 OrgelPunkte Hochdorf
 La Leche League Region Hochdorf
www.seetalevents.ch

Bitte Anlässe selber eintragen auf www.hochdorf.ch

Intensive Übungseinsätze der Feuerwehr

Im Juni standen für die Feuerwehr Hochdorf innert Monatsfrist drei herausfordernde Trainingseinsätze an. Dabei konnte die Mannschaft einerseits die Einsatzbereitschaft testen sowie wertvolle Erkenntnisse und Erfahrungen für allfällige Ernstseinsätze sammeln.

Hauptübung in Baldegg

Am 12. Juni fand die jährliche Hauptübung bei der Möbelfabrik Bohren in Baldegg statt. Lt Mike Bernard durfte dabei erstmals als Einsatzleiter tätig sein. Der Einsatz bei strömendem Regen verlief insgesamt erfolgreich.



Im Brandhaus Seewen

Die von Lt Ernst Gerber organisierte Weiterbildung im Brandhaus Seewen forderte die Feuerwehrleute heraus. Die einzelnen Übungseinsätze waren inhaltlich anspruchsvoll, aufgrund der Wiederholungen sehr lehrreich und zudem auch kräfteraubend. Der Einsatz am lodernen Feuer zeigte eindrücklich die Kraft und Gefährlichkeit auf.



Alarmübung mit der REGA

Eine nicht alltägliche Alarmübung hatte die Feuerwehr Ende Juni zu bestreiten. Beim Grosseinsatz durfte sie zudem die Zusammenarbeit mit dem Rettungsdienst 144 und der REGA testen.

Ein interessanter Filmbeitrag zu dieser erfolgreich bestandenen Alarmübung ist unter folgender Adresse zu sehen:

www.facebook.com/wirdanke-neuch

Daniel Rüttimann, Gemeinderat

Wasserqualität in Hochdorf

Die WWZ Hochdorf AG versorgt Hochdorf mit Trinkwasser. Dieses erfüllt die Anforderungen an die Wasserqualitätssicherung (WQS) des Schweizerischen Vereins des Gas- und Wasserfaches (SVGW).

1. Wasserhärte in französischen Härtegraden: In Hochdorf schwankt die Gesamthärte zwischen 37.0 und 42 °fH.

2. Nitrat in Milligramm pro Liter: In Hochdorf schwankt der Nitratgehalt zwischen 17.0 und 38.0 mg/l.

3. Wasserherkunft: Im Versorgungsgebiet von Hochdorf wird Mischwasser verschiedener Herkunft bestehend aus 8.6% Quellwasser und 91.4% Grundwasser verteilt.

4. Behandlung: Im Reservoir Buchwald wird das Quellwasser mit ultravioletter Strahlung desinfiziert. Das verteilte Quell- und

Grundwasser benötigt keine weitere Aufbereitung.

Weitere Daten und Informationen zur Trinkwasserqualität finden Sie auf www.wwz.ch oder auf www.wasserqualitaet.ch

Aus der Bürgerrechtskommission

Die Bürgerrechtskommission führte seit April 2014 zwei Sitzungen durch. An den Sitzungen wurden Einbürgerungsgespräche geführt.

Die Kommission konnte folgender Person das Gemeindebürgerrecht zusichern, vorbehaltlich der Erteilung der eidgenössischen Einbürgerungsbewilligung und des Kantonsbürgerrechts: Sarvas Marijan.

Bürgerrechtskommission

Prämienverbilligung für 2015

Für viele Versicherte sind die hohen Krankenversicherungsprämien eine finanzielle Belastung. Zur Entlastung können Beiträge zur Verbilligung der Krankenversicherungsprämien beantragt werden, welche direkt an den Krankenversicherer ausbezahlt werden.

Bisherige Bezüger erhalten von der Ausgleichskasse Luzern automatisch ein bereits ausgefülltes Anmeldeformular. **Neue Bezüger** können das Formular unter www.ahvluzern.ch ausfüllen und ausdrucken. Zusätzlich kann es auch bei der AHV-Zweigstelle oder bei der Ausgleichskasse bezogen werden. Um den Anspruch auf Prämienverbilligung geltend zu machen, muss das Formular **bis am 31. Oktober 2014** bei der Ausgleichskasse Luzern eingereicht werden.

AHV-Zweigstelle Hochdorf

Ausbildungsbetrieb

Unternehmung sichern

Ohne gut ausgebildetes Personal können wir unseren Betrieb nicht aufrecht erhalten! Somit setzen wir alles daran, uns als Arbeitgeber und Ausbildungsstandort auf dem Markt attraktiv zu positionieren. Auch die Neubauten werden uns dabei positiv unterstützen. Die Alters- und Pflegeheim Hochdorf AG ist Ausbildungsbetrieb von 26 Lernenden. Eine stattliche Anzahl junger und jung gebliebener Personen, welche sich für eine Ausbildung an der APH entschieden haben.

Wie folgt wird ausgebildet:

- 11 Fachfrauen Gesundheit EFZ
- 2 Fachfrauen Betreuung EFZ
- 1 Pflege HF
- 1 Assistentin Gesundheit und Soziales EBA
- 2 Kauffrauen EFZ
- 1 Fachmann Betriebsunterhalt EFZ
- 5 Fachfrauen Hauswirtschaft EFZ
- 1 Hauswirtschaftspraktikerin EBA
- 1 Köchin EFZ
- 1 Küchenangestellter EBA

Fünf der oben aufgeführten Personen arbeiteten vor Ausbildungsstart im unterstützenden Bereich in der Unternehmung und absolvieren nun eine verkürzte Nachholbildung. Wir schätzen die Chancen hoch ein, dass diese Mitarbeitende nach der Ausbildung im Betrieb nachhaltig tätig sein werden.

Nicht nur Masse, auch Klasse!

Ausbildungsverantwortliche und BerufsbilderInnen werden jährlich ausgebildet und gefördert. Dies ermöglicht eine optimale Betreuung der Lernenden.

Berufsvorstellung

Die LAK CURAVIVA (Verband der Alters- und Pflegeheime des Kantons Luzern) feiert das 20 jährige Bestehen. Zu diesem Anlass wurden am **Samstag, 20. September 2014 10.00 – 16.00 Uhr im Haus Sonnmatte** die oben aufgeführten Berufe durch die Lernenden vorgestellt.

Erika Stutz, Geschäftsleitung

Rückblick auf den Ferienpass

Das grösste Abenteuer des Ferienpasses Seetal ist für die ganze Familie die Anmeldung und die Buchung der Ateliers. Zum Glück waren Familien, die das erste Mal teilgenommen haben, gewarnt und alle sassen am Montagabend um 20.00 Uhr vor dem Computer. Der Sturm war in 30 Minuten vorbei.

Nicht aber das schlechte Wetter! Regen, Gewitter, Sturmböen, Dauerbewölkung begleiteten die Kinder, Familien und uns in der Organisation fast die ganzen

zwei Wochen des Ferienpasses. Unsere Outdoor-Angebote waren oft eine Zitterpartie: lässt sich das Atelier durchführen? Wieviel Regen ist tolerierbar? Welches Alternativangebot können wir organisieren? Oder muss das Atelier ersatzlos gestrichen werden? Das Ateliers Schnuppertauchen im Baldeggensee mit Sauerstoffflaschen bei 14 Grad Celcius musste der Tauchlehrer absagen. Das haben auch wir eingesehen. Aber wir wollten es nicht hinnehmen. Wir fragten alle Hallenbäder in der Region an und erhielten

von allen eine Absage. Auch der letzte Versuch, das Paraplegiker-Zentrum Nottwil für eine Feuerwehrrübung zu gewinnen, klappte nicht. Mit Beharrlichkeit und Charme gelangte ich an die Leitungsverantwortliche und sie gab ausnahmsweise grünes Licht. Das Tauchatelier war gerettet und die Augen von 16 Kindern glänzten. Der Ferienpass Seetal 2014 war wiederum ein Erfolg. Allen Atelieranbieter/-innen einen grossen Dank für ihr Engagement.

Karl Weingart, Jugendanimation

DIE VERWALTUNG HAT EIN GESICHT:



Zum Beispiel: **Rosmarie Isaak-Muri**

Ich wurde 1950 in Emmenbrücke geboren und verbrachte hier meine Schul- und Jugendzeit. Am Lehrerinnenseminar in Baldegg liess ich mich zur Primarlehrerin ausbilden. Mit Begeisterung unterrichtete ich sechs Jahre in Rothenburg 3./4. Klasse. Ich bin verheiratet mit Kurt Isaak und Mutter von zwei erwachsenen Töchtern. 2012 durften wir unser erstes Enkelkind in die Arme schliessen. Einmal wöchentlich betreue ich den kleinen Kimi, was mir sehr viel Spass und Freude bereitet. Seit 1982 wohnen wir in der Gemeinde Ballwil, wo es uns sehr gut gefällt und ich mich auch gerne engagiere. 1992 machten mein Mann und ich einen Rollentausch. Ich arbeitete 12 Jahre als Sekretärin/Sachbearbeiterin am Institut für jüdisch-christliche Forschung an der Universität Luzern. Diese Zeit war für mich und die ganze Familie sehr wertvoll. 2001 übernahm ich das Amt der Schulpflegepräsidentin in Ballwil. Hier durfte ich während acht Jahren die Schule Ballwil mitgestalten und lernte dabei auch die Schule Hochdorf näher kennen. Mit viel Engagement und Freude konnte ich mein Wissen und meine Fähigkeiten einbringen. In meiner Freizeit bin ich gerne mit unserem Berner Sennenhund Roan in der freien Natur, wo ich mich vom Alltag gut erholen kann. Seit dem SJ 2010/11 arbeite ich an der Additiven Tagesschule in Hochdorf als Betreuerin. Es macht Spass und entspricht mir sehr, mit Kindern und Jugendlichen vom Kindergarten bis zum letzten Schuljahr zu arbeiten und mit ihnen sinnvoll die Zeit zu gestalten.

RAV: Aufgabe und Nutzen

Die Regionalen Arbeitsvermittlungszentren (RAV), welche Arbeitgeber und -nehmer mit ihren Lohnbeiträgen finanzieren, sind im Bundesgesetz über die obligatorische Arbeitslosenversicherung und die Insolvenzenschädigung, kurz AVIG, geregelt. Die RAV haben dafür zu sorgen, dass Arbeitslose u.a. mit Arbeitsbemühungen alles unternehmen, um schnell eine neue Arbeitsstelle zu finden. Die RAV müssen dies kontrollieren. Tun dies Arbeitslose nicht, müssen die RAV Arbeitslose sanktionieren. Damit machen sich die RAV unbeliebt und geraten

deswegen zuweilen auch in die Kritik. Durch Arbeitslosigkeit geraten viele Arbeitslose oftmals in grosse persönliche Schwierigkeiten. Glücklicherweise unternimmt die Mehrzahl der Arbeitslosen alles, um schnell eine neue Aufgabe zu erhalten. Von den RAV erhalten die Arbeitssuchenden wertvolle Tipps und Anleitungen. Die RAV verfügen über gezielte Massnahmen und können die Betroffenen damit wirkungsvoll beraten und betreuen.

Die RAV vermitteln auch Arbeitsstellen. In Ergänzung zur privaten

Stellenvermittlung konzentrieren sie sich dabei auf die Vermittlung von arbeitslosen Menschen, denen es aus unterschiedlichsten Gründen schwer fällt, selbst oder via private Stellenvermittlung eine neue Arbeit zu finden.

Die Regionalen Arbeitsvermittlungstellen leisten mit einem anspruchsvollen Aufgabenkatalog einen wesentlichen Beitrag zur Verhinderung und Bekämpfung der Arbeitslosigkeit.

*Dienststelle
Wirtschaft und Arbeit*

Aktive Integrationsarbeit durch Brückenschlag

Die Gemeinden sind gemäss Bundesgesetz verpflichtet, angemessene Rahmenbedingungen für die Integration und die Teilhabe der ausländischen Bevölkerung zu schaffen. Hochdorf verfügt über ein entsprechendes Integrationskonzept. Im Rahmen einer Leistungsvereinbarung setzt der Verein Brückenschlag in Hochdorf entsprechende Integrationsprojekte um.

Schlüsselpersonen

Der Verein ist bestrebt, ein Netzwerk von Personen, sogenannten Schlüsselpersonen, aufzustellen, welche als Ansprechpersonen zum Einsatz gelangen. Obwohl anfänglich eher zaghaft, entwi-

ckelte sich dieses Teilprojekt in letzter Zeit sehr erfolgreich und kam unter anderem auch beim Neuzuzügeranlass der Gemeinde zum Einsatz.

Sprachförderung im Vorschulalter

Ein wichtiger Faktor bei der Integration ist das Erlernen der deutschen Sprache. Um dies Kindern noch vor Schuleintritt zu ermöglichen, schlagen Schlüsselpersonen zu den Familien Brücken und ermöglichen so den Kindern entsprechende sprachliche Frühförderung.

Deutschkurse für Fremdsprachige

Es zeigt sich, dass auch für Fremdsprachige ein frühzeitiges

Erlernen der deutschen Sprache ein wesentlicher Faktor für die Integration darstellt. Darum organisiert der Verein Brückenschlag gezielt Sprachkurse.

Nebst den oben erwähnten drei Projekten organisiert der Verein Brückenschlag weitere Anlässe und Kontaktmöglichkeiten (z.B. Frauenabende, Mimuki-Turnen, Gesprächsrunden).

Informationen zu den Anlässen und zum Verein sind ersichtlich unter:

www.verein-brueckenschlag.ch.

*Daniel Rüttimann,
Gemeinderat*


Rosenhügel Sonnmat
 Alters- und Pflegeheim Hochdorf AG

Geniessen Sie unser Mittagsmenu
 von Montag bis Freitag (11.30 – 13.30 Uhr)

zum Komplettpreis von CHF 20.–

- Vorspeise
- Hauptgang
- Alkoholfreie Getränke
- Kaffee
- Dessert (immer freitags)

Restaurant Sonnmat
 Auch während der Bauzeit
offen



Restaurant Sonnmat
 Hohenrainstrasse 2
 6280 Hochdorf
www.pflegehochdorf.ch

Jetzt auf Erdgas umstellen – wertvoll für Sie und die Umwelt
 Die Leitung ist schon da. Auch in Hochdorf.

erdgas 
 Die freundliche Energie.



Versorgt mit Lebensqualität

Offerte anfordern: Wasserwerke Zug AG, Chollerstrasse 24, Postfach, 6301 Zug - 041 748 45 45 - info@wwz.ch - wwz.ch

*Heizung
 Lüftung
 Sanitär*

Eiholzer ag

Hochdorf

Baldegg

Hitzkirch

041 910 56 56

Ihr Partner für Haus und Garten

- Getränke- und Weinmarkt
- Pflanzensortiment
- Früchte und Gemüse
- Do it und Haushalt
- Brenn- und Treibstoffe
- Agrarhandelsplattform

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

LANDI – angenehm anders

www.landioberseetal.ch

Landi
 OBERSEETAL
 Genossenschaft

LANDI Hochdorf

Huwilstrasse 7
 6280 Hochdorf
 Telefon 041 914 00 50

AGROLA  
 the swiss energy

AGROLA und TopShop

Tankstelle | Waschanlage
 Bahnhofstrasse 53
 6285 Hitzkirch
 Telefon 041 917 38 22

Musikschule: Neue Lehrpersonen



Barbara Menberg-Henking, Hildisrieden, ist Lehrperson für das Fach MuB, Unterrichtsort Römerswil



Patrizia Villiger, Römerswil unterrichtet in Römerswil das Fach Klavier



Vera Röthlisberger, Urtenen-Schönbühl, unterrichtet das Fach Fagott



Ilona Kocsis, Niederrohrdorf, ist Lehrperson für das Fach Querflöte



Ursina Grazia Weber, Biel, unterrichtet MuB in Hochdorf



Ewald Heusser, Luzern, ist Lehrperson für das Fach Gitarre und unterrichtet in Römerswil



David Kummer, St. Niklausen unterrichtet das Fach Oboe



Christian Schweizer, Luzern, ist Lehrperson für das Fach Waldhorn

Ich heisse alle neuen Lehrpersonen an der Musikschule Hochdorf herzlich willkommen, wünsche ihnen einen guten Start und freue mich auf eine gute Zusammenarbeit mit allen Beteiligten.

Renato Belleri, Leiter Musikschule

Wichtige Informationen zum Schuljahr 2014/15

Seit der Zusammenarbeit von Hochdorf und Römerswil im Musikschulbereich eröffnen sich für beide Gemeinden neue Möglichkeiten. So steht den Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen in Römerswil ein grösseres Angebot zur Verfügung. Durch die Durchführung von Konzerten in Hochdorf und Römerswil können Schülerinnen, Schüler, Lehrpersonen, Eltern und Interessierte von der erweiterten Möglichkeit an Daten profitieren.

Daten zum Vormerken

- Mittwoch, 17. Dezember 2014, 19.00 Uhr: Weihnachtskonzert Römerswil, Kirche
- Mittwoch, 14. Januar 2015,

- 19.00 Uhr: Winterkonzert Hochdorf, Kulturzentrum Braui
- Mittwoch, 25. Februar 2015, vormittags: Instrumentenvorstellung, Hochdorf, SH Avanti, Aula
- Samstag, 28. Februar 2015, 10.00-12.00 Uhr: Instrumentenberatung, Hochdorf, SH Weid
- Sonntag, 8. März 2015, ganztags: Solowettbewerb der Seetalen Musikschulen in Hochdorf
- Dienstag, 24. März 2015, 19.00 Uhr: Turmkonzert Kammermusik, Hochdorf, Brauiturm
- Mittwoch, 25. März 2015, 19.00 Uhr: Turmkonzert Rock/Blues/Jazz, Hochdorf, Brauiturm
- Donnerstag, 30. April 2015: Anmeldeschluss Schuljahr



Kinder dürfen unter der Leitung von qualifizierten Lehrpersonen Instrumente ausprobieren.



- 2015/16
- Mittwoch, 24. Juni 2015, 19.00 Uhr: Sommerkonzert Römerswil, SH Pathos, Turnhalle
- Mittwoch, 1. Juli 2015, 19.00 Uhr: Sommerkonzert Hochdorf, Kulturzentrum Braui, Saal

Zu allen Anlässen in Hochdorf und Römerswil ist die ganze Bevölkerung beider Gemeinden herzlich eingeladen. Herzlich Willkommen.

Renato Belleri, Leiter Musikschule

Bedeutung und Wichtigkeit von Auftritten



„barockig“ unter der Leitung von Annamaria Bracher am Sommerkonzert 2014.

Jedes Schuljahr organisiert die Musikschule Hochdorf unzählige Konzerte selber oder macht Auftritte auf Anfragen hin. Konzertauftritte oder Teilnahmen an Wettbewerben haben eine grosse Wichtigkeit im Musikschulbetrieb. Ist es doch das Ergebnis von stundenlanger Arbeit von Schülerin/Schüler, Lehrperson und Eltern. Im Instrumental- und Vokalunterricht wird intensiv an Technik, Literatur und Interpretation gearbeitet. All das Gelernte

kommt beim Musizieren im Duett, Trio oder Ensemble zum Tragen. Das Zusammenspiel fördert die gegenseitige Aufmerksamkeit, das Zuhören und die Solidarität, stärkt die Gruppenzugehörigkeit, die Persönlichkeit und steigert die allgemeine Zufrieden- und Gelassenheit. Bereits kleine Kinder reagieren mit verblüffender Freude auf Musik, Bewegung und Tanz. Wie können das Elternhaus und die Öffentlichkeit diese wissenschaftlich belegten Auswirkun-

gen unterstützen? Es ist eigentlich ganz einfach: Interessieren Sie sich, was im Unterricht läuft? Fragen Sie bei den Kindern und Jugendlichen nach, welche Literatur bearbeitet wird und wann Auftritte stattfinden. Kinder und besonders Jugendliche freuen sich über jeden Konzertbesuch ihrer Eltern, Angehörigen und grossem Publikum, auch wenn sie das nicht immer zeigen.

Renato Belleri, Leiter Musikschule

Schule Hochdorf: Neue Mitarbeitende

An der Schule Hochdorf haben auf Beginn des Schuljahres vierzehn Lehrpersonen und Mitarbeitende des Schuldienstes ihre Arbeit aufgenommen. Die offenen Stellen konnten mit qualifizierten Lehrpersonen besetzt werden.

rer Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen und hoffe, dass sie sich an der Schule Hochdorf wohlfühlen werden. Ich freue mich auf eine angenehme Zusammenarbeit.

Werner Ottiger, Rektor

Ich heisse alle neuen Lehrpersonen und Mitarbeiterinnen des Schuldienstes herzlich willkommen. Ich wünsche ihnen viel Freude und Genugtuung bei ih-



Andrea Arce,
TU, Arena



Andrea Arnold,
Psychomotorik



Sara Bachmann,
5. PS, Zentral



Nina Dollé,
3. PS, Weid



Elisabeth Eberle,
TU, FR, Avanti



Corinne Frey,
HA, WU, Arena



Valeria Gisler,
1. PS, Peter Halter



Martina Kneubühler,
SL, DE, FR, EN, Avanti



Jacqueline Müller,
IF, Arena/Zentral



Martina Schuler,
Logopädie



Severin Sidler,
1. PS, Weid



Philipp Stocker,
MA, NL, TZ, Sagen



Isabelle Trüssel,
3. PS, Zentral



Katrin Wirz,
EN, Avanti

Neue Schulleitung Sekundarschule Schulhaus Avanti

Auf Beginn des Schuljahres hat Matthias Klaus die Schulleitung des Schulhauses Avanti an Martina Kneubühler übergeben. Martina Kneubühler hat das Primarlehrerseminar absolviert und anschliessend das Studium am Sekundarlehramt der Universität Bern abgeschlossen. Sie unterrichtete von 1999 bis 2004 an der Sekundarschule Hochdorf, wechselte anschliessend nach Wauwil und unterrichtete seit 2009 an der Sekundarschule Willisau.

Neben verschiedenen Sprachaufenthalten in Frankreich, England und Südafrika absolvierte Martina Kneubühler Ausbildungen in den Bereichen Mediation und Mentoring&Coaching im Lehrerberuf. Seit 2013 hatte sie die Teamleitung des Stufenteams in Willisau inne. Ich heisse Martina Kneubühler an unserer Schule herzlich willkommen und wünsche ihr viel Freude und Erfolg.

Werner Ottiger, Rektor



*Martina Kneubühler,
Schulleiterin Avanti.*

Erster Schultag 2014/15: 18. August 2014

1100 Kinder und Jugendliche sind am 18. August 2014 ins neue Schuljahr gestartet. 152 Kinder wurden in die acht Kindergärten aufgenommen, 122 Kinder haben ihren ersten Schultag in der 1. PS erlebt. Freudige Erwartung auf das, was kommen wird oder noch etwas ängstliche Zurückhaltung, alle möglichen Gefühle konnten auf den Kindergesichtern abgelesen werden. In

der Zwischenzeit ist bereits der Schulalltag eingeleitet. Die Kinder und Jugendlichen haben ihre Kolleginnen und Kollegen kennengelernt, die ersten Hausaufgaben sind bereits erledigt. Ich wünsche allen Lernenden und Lehrpersonen unserer Schule ein erfolgreiches, abwechslungsreiches und fröhliches Schuljahr!

Werner Ottiger, Rektor



Erste Informationen für die Lernenden des 7. Schuljahres in der Aula Avanti.



Kinder und Eltern der 1. PS strömen ins SH Weid.



Erste Unterrichtsstunde im Kindergarten Weid.

Abschlussfeier 9. Schuljahr



Der von den Lernenden und Lehrpersonen hergestellte Apéro wurde gekonnt serviert.

An der Schule Hochdorf werden die Lernenden des 9. Schuljahres in einer würdigen Feier aus der obligatorischen Schulpflicht entlassen.

Am Donnerstag, 3. Juli 2014 konnten die 145 Lernenden des 9. Schuljahres ihr Zeugnis entgegennehmen. Im prall gefüllten Brausaal wurden die Anwesenden von Thomas Helfenstein und den beiden Schülerinnen Robertina Karaqi und Riccarda Wyrsh durch den Abend geführt. Die musikalische Umrahmung übernahm der Chor der dritten Oberstufe und der Jugendchor sowie Ester Hahn am Klavier.

Lea Bischof-Meier, Gemeinderätin Ressort Bildung, überbrachte die Grüsse des Gemeinderates. Bei der Zeugnisübergabe wurden alle einzeln aufgerufen und in Grossformat auf der Leinwand vorgestellt. Am Schluss der würdigen Feier konnte Rektor Werner Ottiger unter dem Jubel der Jugendlichen die Schülerinnen und Schüler in die Obhut der Eltern zurückgeben.

Beim anschliessenden Apéro wurden die vergangenen Jahre diskutiert und in die Zukunft geschaut.

Der Abschlussabend des 9. Schuljahres wird weiterhin in der Agenda der Schule einen wichtigen Platz einnehmen.

Werner Ottiger, Rektor



Begeisternder Auftritt des Jugend- und Oberstufenchores.

Neue Ressortleiterin Daniela Ammeter Bucher

Am 1. September 2014 hat Daniela Ammeter Bucher Einsitz in den Gemeinderat Hochdorf genommen. Gleichzeitig hat sie das Ressort Bildung von Lea Bischof-Meier übernommen. Ich heisse Daniela Ammeter als Ressortleiterin Bildung an unserer Schule ganz herzlich willkommen. Ich freue mich auf eine tolle Zusammenarbeit zum Wohle unserer Schule. Da an der Schule Hochdorf die Schulpflege vor einigen Jahren abgeschafft wurde, kommt der Ressortleitung Bildung des Gemeinderats noch grössere Bedeutung zu. Die strategische Führung der Schule liegt in den Händen des Gemeinderats und speziell der Ressortleiterin Bildung. Im wöchentlichen Rapport mit dem Rektor werden die Tagesgeschäfte besprochen und strategische Fragen vor behandelt. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit der neuen Ressortleiterin Bildung und bin überzeugt, dass wir die Schule weiterhin in eine gute Zukunft führen können.

Werner Ottiger, Rektor

ziegelei

H O C H D O R F

immobilien

CH-6280 Hochdorf

bauspenglerei
dachservice

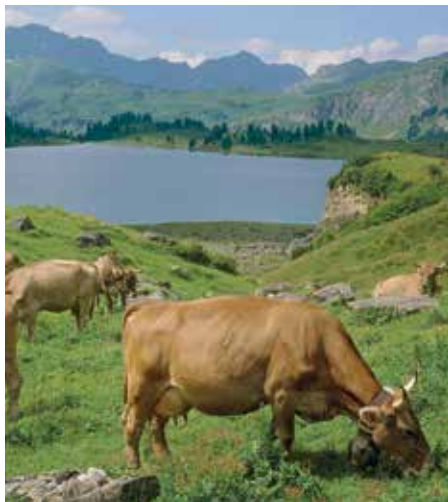
vonBüren

Durchdacht überdacht



www.dachblitz.ch Tel. 041 910 69 70

HOCHDORF
BEST PARTNER



Aus natürlichen Rohstoffen leisten die HOCHDORF Produkte seit 1895 einen Beitrag zu Gesundheit und Wohlbefinden von Babys bis hin zu Senioren.

HOCHDORF-Gruppe
Hochdorf Sulgen Medeikiai
www.hochdorf.com